



öffentlich

Betreff:

Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 13 - Radweg zwischen Wetzlarer Straße und Stern erneuern

Einreicher: Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 24.10.2011

Eingang 902: 24.10.2011

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.12.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Betriebsweg entlang der Heiztrasse zwischen Stern und Drewitz wird zu einem Radweg ausgebaut.

gez. Schüler

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Platz 13 >> 591 Punkte

Der Radweg entlang der Autobahnbrücke zwischen Stern und Schlaatz müsste dringend verbessert werden. Dieser Radweg von der Wetzlarer Straße (an Heiztrasse entlang) zum Stern wird von vielen Radfahrern genutzt und sollte dementsprechend ausgebaut werden.

Begründung:

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2012 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Der Vorschlag erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt **591 Punkte** und erreichte damit **Platz 13**. Er wurde unter dieser Nummer in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 2. November 2011 der Stadtverordnetenversammlung übergeben. Das Beteiligungskonzept sieht vor, dass im Rahmen der Gremien ein Votum abgegeben wird. Dabei können die Vorschläge in den Fraktionen und Ortsbeiräten erörtert werden. Entscheidungskategorien sind „Annahme“, „Bereits in Umsetzung“, „Prüfauftrag“ oder „Ablehnung“.

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam:

Bei dem betreffenden Weg handelt es sich um einen Wartungsweg für die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP). Dieser befindet sich über weite Abschnitte im Privateigentum und ist daher kein offiziell gewidmeter Radweg. Kleinteilige Verbesserungsmaßnahmen wurden in der vergangenen Zeit durchgeführt. Für einen Ausbau des Weges muss die Landeshauptstadt Potsdam großflächig Eigentum erwerben. Eine Realisierung wird frühestens im Jahr 2013 für wahrscheinlich gehalten und ist abhängig davon, wann der Grunderwerb abgeschlossen ist. Außerdem ist ein nicht unerheblicher planerischer Vorlauf notwendig.

Kosten der Umsetzung / Folgekosten:

Die Baukosten werden auf ca. 450.000 Euro geschätzt. Im Zuge der Prioritäten des Radverkehrskonzeptes sind in der Route C bisher für das alternative Teilstück am Baggersee nur 25.000 Euro eingestellt. Es muss entweder ein Beschluss gefasst werden, welche Maßnahmen aus dem Programm Fahrradinfrastruktur bzw. dem diesen zu Grunde liegenden Radverkehrskonzept nicht bzw. zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden sollen oder es müssen die Mehrkosten in der entsprechenden Haushaltsplanung für 2013 berücksichtigt werden.

Umsetzungszeitraum / Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung bereits vorgesehen? Ja, frühestens 2014.

Grundlage der Umsetzung:

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung „Prioritäten Radwegenetz“ (DS 10/SVV/0928)

>> Vorschlag betrifft folgendes Produktkonto:
5410023 „Gemeindestraßen, Verkehrsanlagen, RVK“

>> Realisierungsvorschlag der Landeshauptstadt Potsdam:
Investitionsnummer: 094000140103